Mitteilungsblatt

Gemeinde Bihlafingen

Große Kreisstadt Laupheim

Kalenderwoche 5 **1. Februar 2024**

Ortsverwaltung Bihlafingen

Ortsverwaltung Bihlafingen
Schnürpflinger Str. 5, 88471 Bihlafingen
☎ 07392 3591 🖷 07392 968176
E-Mail: bihlafingen@laupheim.de

Bürgersprechstunde Ortsvorsteherin Fr. Stetter:
Donnerstag: 18:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Ortsverwaltung:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Vorgezogener Redaktionsschluss

Für das Mitteilungsblatt der KW 7 mit Erscheinungstag Donnerstag, 15.02.2024 wird aufgrund des Faschingsdienstags der Redaktionsschluss auf

Montag, 12.02.2024 – 09:00 Uhr vorgezogen.

Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.
Wir bitten um Beachtung!

Ortsverwaltung Bihlafingen

Amts- und Gemeindemitteilungen

Zustellung des Mitteilungsblattes per E-Mail

In Zeiten des sparsamen Umgangs mit unseren Rohstoffen und unserer beschränkten Finanzmittel wollen wir die Zustellung des Mitteilungsblattes verstärkt per E-Mail versenden. Damit können Druckkosten, der Papierverbrauch und Kosten fürs Austragen gespart werden.
Das Mitteilungsblatt kann bereits einen oder sogar zwei Tage vor dem Austragen elektronisch versandt werden. Dadurch kommen die Informationen schneller ins Haus.
Wer also künftig im Sinne der Nachhaltigkeit auf die Zustellung per E-Mail umstellen oder künftig gar kein Mitteilungsblatt mehr möchte, sende bitte eine kurze Nachricht an bihlafingen@Laupheim.de

Anmeldung zum Besuch einer Kinderkrippe oder eines Kindergartens in Laupheim oder einem der Teilorte

wenn Ihr Kind zwischen August 2024 und Juli 2025 in einem **Kindergarten** in Laupheim oder einem der Teilorte aufgenommen werden soll, ist eine **Anmeldung bis 20. März 2024** erforderlich

Für die Betreuung in einer **Kinderkrippe** sollte die Anmeldung nach der Geburt des Kindes so bald wie möglich, spätestens jedoch sechs Monate vor dem Betreuungsbedarf erfolgen – der o.g. Stichtag gilt bei der Kinderkrippe nicht!

Die Online-Anmeldung und Informationen zum Anmeldeverfahren, den Betreuungsformen und den Öffnungszeiten finden Sie auf der **Homepage der Stadt Laupheim unter www.laupheim.de, Bildung & Soziales / Familie, Kinder & Jugend. Informationen erhalten Sie auch direkt in den Kindertageseinrichtungen.**

Ihre Anmeldung reichen Sie bitte online über vorgenannte Homepage ein. Die Platzvergabe der Kindergartenplätze erfolgt Mitte April 2024. Nach dem 20. März 2024 eingehende Anmeldungen werden auf die dann noch freien Kindergartenplätze verteilt.

Vorspiel am 16.03.2024 im Pfarrstadel

Am 16. März 2024, um 14 Uhr, ist wieder Vorspiel der Musikschülerinnen im Pfarrstadel. Anlässlich des Jubiläums der Musikschule möchte ich auch ehemalige Musikschüler/Innen ansprechen, dazu zu kommen. Wer spielt noch sein Instrument und möchte gerne mit dabei sein?
Bitte meldet euch per E-Mail unter hedwig.ruf-hoermann@web.de
Ich würde mich über eure Nachricht sehr freuen,
Herzlichst Hedwig Ruf-Hörmann

Stadt Laupheim

Rathaus und Bibliothek schließen früher

Auf Grund einer internen Veranstaltung der Stadtverwaltung schließen das Rathaus und die Bibliothek am Donnerstag, den 1. Februar, bereits um 17 Uhr.

Ortsverbindungsstraße gesperrt

Die Ortsverbindungsstraße zwischen Obersulmetingen und Baustetten entlang des Südsees ist derzeit gesperrt. Grund ist das Absacken eines Straßenabschnitts. Die genaue Ursache und das Ausmaß des Schadens werden derzeit ermittelt. Nach aktuellem Stand kann die Straße im Laufe des Mittwochs, dem 31. Januar, wieder genutzt werden.

Spieleabend im Begegnungscafé der Stadt Laupheim

Die Stadtverwaltung Laupheim lädt alle Interessierten herzlich zu einem Spieleabend im Begegnungscafé ein, der am Donnerstag, den 1. Februar, von 18 bis 22 Uhr stattfinden wird. Die Veranstaltung wird in den Räumlichkeiten des Begegnungscafés in der Mittelstraße 49 stattfinden.
Die Teilnahme am Spieleabend ist kostenlos und erfordert keine vorherige Anmeldung. Alle Spielfreunde sind eingeladen, einfach vorbeizukommen, mitzuspielen und eine angenehme Zeit in Gesellschaft zu genießen. Das Begegnungscafé bietet eine breite Auswahl an Gesellschaftsspielen, Brettspielen und Kartenspielen. Von Klassikern bis zu modernen Favoriten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zusätzlich haben die Gäste die Möglichkeit, ihre eigenen Lieblingsspiele mitzubringen und somit aktiv zum Spieleangebot beizutragen.
Bei Fragen oder individuellen Wünschen steht Filiz Cakir von der Stadt Laupheim gerne zur Verfügung. Sie ist telefonisch unter 07392 704 219 oder per E-Mail unter filiz.cakir@laupheim.de erreichbar.

Kulinarische Vielfalt und Genuss: Erfolgreicher indischer Kochabend in der VHS Küche

Am Donnerstag, den 18. Januar 2024, fand in der Volkshochschule (VHS) Laupheim ein einzigartiger Kochabend statt, der durch die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Laupheim und Über den Tellerrand e.V. ermöglicht wurde. Unter der Anleitung von Karamdeep Khinda wurden die Teilnehmer in die bunte und würzige Welt der Punjabi Küche entführt.
Die Veranstaltung bot nicht nur die Möglichkeit, traditionelle Punjabi-Gerichte zuzubereiten, sondern vermittelte auch einen Einblick in die reiche Geschichte und die kulturelle Vielfalt dieser Region. Frau Khinda erklärte, wie Punjab durch unterschiedliche Religionen, Sprachen und historische Ereignisse geprägt wurde, was sich in der facettenreichen Küche widerspiegelt.
Das Menü des Abends umfasste Vorspeisen wie Pakoras und Minz-Jogurt-Chutney, Hauptspeisen wie Channa Masala und Pulav, Beilagen wie Raita und als erfrischendes Getränk Sharbat Dodh für die Naschkatzen.
Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von der Gelegenheit authentische Punjabi-Gerichte zuzubereiten. Die Veranstaltung wurde von einer herzlichen Atmosphäre begleitet.

Kinderkochkurs im Dreifaltigkeitskloster begeistert kleine Köche

Am vergangenen Freitag, dem 19. Januar, fand im Dreifaltigkeitskloster ein aufregender Kinderkochkurs statt. Unter der fachkundigen Anleitung von Schwester Lioba und Schwester Anna Elisabeth hatten die kleinen Teilnehmer die Gelegenheit, selbst kreativ in der Küche tätig zu werden und leckere Kräuterpfannkuchen zuzubereiten.
Unter der Aufsicht der beiden Schwestern erlernten die jungen Hobbyköche nicht nur die Grundlagen des Kochens, sondern entdeckten auch die Vielfalt der Aromen und den Spaß am gemeinsamen Zubereiten von Mahlzeiten.
Die Atmosphäre im Kloster war geprägt von Freude, Neugier und einem Gemeinschaftssinn, der über den Kochtopf hinausreichte. Die Kinder genossen es sichtlich, ihre selbstgemachten Köstlichkeiten im Anschluss gemeinsam zu probieren.
Die Veranstaltung wurde von der Stadtverwaltung Laupheim in Zusammenarbeit mit dem Dreifaltigkeitskloster organisiert. Der nächste Kinderkochkurs im Dreifaltigkeitskloster wird am 23. Februar 2024 stattfinden. Eltern können sich eine Woche vorher bei Filiz Cakir von der Stadt Laupheim per E-Mail an Filiz.Cakir@laupheim.de anmelden.

Verein oder Gruppe fürs Maibaumstellen gesucht

Das Maibaumstellen hat in den Laupheimer Ortsteilen und im Umland lange Tradition und jedes Jahr gibt es Wettbewerbe um den schönsten Baum. Bislang gab es keinen Maibaum auf den Marktplatz vor dem Rathaus, das soll sich nun ändern. Die Stadtverwaltung sucht daher einen Verein oder eine Gruppe, die diese Tradition nun auch in der Laupheimer Innenstadt aufleben lassen möchte. Vereine oder Gruppen, die Interesse daran haben, einen Maibaum zu stellen, zu gestalten und somit zur Verschönerung der Innenstadt beizutragen, können sich bei der Stadtverwaltung an Lena Glück unter 07392-704 140 oder lena.glueck@laupheim.de wenden.

Stadtbibliothek Laupheim lädt zum Vorlesen auf Englisch für Grundschüler ein

Am Samstag, den 3. Februar findet um 10 Uhr wieder die „Storytime – Vorlesen auf Englisch für Grundschüler“ in der Stadtbibliothek Laupheim statt. Rund 45 Minuten steht dann spielerisches Englischlernen auf dem Programm.
Ulrike Schanz liest in einfachem Englisch aus dem Bilderbuch „Room on the Broom“ vor. Die lustige Geschichte in Reimen handelt von einer Hexe, die eine Reise mit ihrem Besen macht. Doch unterwegs hat sie Ärger mit dem Wind und schließlich fällt sie auch noch einem Drachen vor die Füße.
Die „Storytime“ bietet einen spielerischen Einstieg in die englische Sprache und ist geeignet für Grundschüler ab der 3. Klasse. Die Veranstaltung wird von Frau Schanz nach dem muttersprachlichen Prinzip gestaltet: Sie übersetzt die Begriffe nicht ins Deutsche, sondern veranschaulicht die Geschichte mit Requisiten oder mit

ihrer Mimik und Gestik. Die Kinder begreifen die Geschichte als Ganzes und erleben die fremde Sprache im Zusammenhang, auch wenn sie nicht jedes Wort verstehen. Anschließend wird noch gemeinsam gebastelt.
Die Teilnahmegebühr für die „Storytime“ mit Basteln beträgt 2 €. Eine Anmeldung ist erforderlich: per E-Mail an bibliothek@laupheim.de oder Telefon 07392/704205.

Die Wichtel verlassen den Schlosspark

Anfang Dezember zogen die Wichtel in den Wichtelwald. Nun verabschieden sie sich in die Sommerpause und verlassen damit den Laupheimer Schlosspark zum 31. Januar. Wer seine gebastelte Tür oder sein gewerkeltes Haus wieder mitnehmen möchte, kann dies bis Monatsende tun.
Seit Anfang Dezember sind die Wichtel im Schlosspark Laupheim zu Besuch. Von den vorderen Weihern aus konnte losgezogen werden um auf Entdeckungstour zu gehen. Die bunten kleinen Türchen sind ganz unterschiedlich ausgestaltet. Grün, Gelb, Lila, im Baumstamm, im Vogelnest, umzäunt und aufklappbar. Die Wichtel haben in den vergangenen zwei Monaten ihren ganz eigenen Platz gefunden und konnten Groß und Klein begeistern. Schon vor dem offiziellen Einzug in den Schlosspark war es möglich, die ersten Häuschen zu entdecken. Ganz besonders auffallend waren dieses Jahr kunstvoll gestaltete Häuschen mit LED-Ausstattung und Türchen zum Hineinschauen. Einer Wichtelin konnte sogar beim Backen zugeschaut werden. Zudem luden einzelne Stationen zum Rätseln und Spielen ein.
Durch viele engagierte und kreative Köpfe wurde der Schlosspark wieder zu einem bunten Wichtelwald, der vor allem an den schönen Wintertagen gut besucht war.
Die Resonanz auf das Projekt der städtischen Jugendarbeit ist als durchgehend positiv festzuhalten. Durch starke Winde, Regen und teilweise Schnee, konnten dieses Jahr nicht so viele Türen entdeckt werden wie sonst.
Nun verabschieden sich die Wichtel wieder. Wer eine Wichteltür in den Schlosspark gestellt hat, kann diese wieder mitnehmen. Türen, die nicht abgeholt werden, nimmt die Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Obhut.
Ob die Wichtel wieder kommen? Das weiß nur der Weihnachtsmann. Und dieser kommt bekanntlich jedes Jahr nach Laupheim.

Martin Moszkowicz erhält Carl Laemmle Produzentenpreis für sein Lebenswerk

Martin Moszkowicz wird am Donnerstag, den 16. Mai, im Rahmen einer feierlichen Gala mit dem Carl Laemmle Produzentenpreis 2024 ausgezeichnet. Der von der Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V. (Produzentenallianz) und der Stadt Laupheim verliehene Produzentenpreis ehrt Martin Moszkowicz für sein Lebenswerk. Die Auszeichnung würdigt sein vielseitiges, eindrucksvolles Gesamtschaffen als Produzent von zahlreichen national und international erfolgreichen Spielfilmen und Fernsehproduktionen – darunter FACK JU GÖHTE, DIE PÄPSTIN, DER GOTT DES GEMETZELS, THOSE ABOUT TO DIE, DER FALL COLLINI, DIESES BESCHEUERTE HERZ, DIE DREI MUSKETIERE, RESIDENT EVIL und MONSTER HUNTER. Der Produzentenpreis ist mit 40.000 Euro dotiert und wird in der Carl Laemmle Geburtsstadt Laupheim vor geladenen Gästen aus Film, Politik und Wirtschaft überreicht.
Martin Moszkowicz wurde einmütig durch die zehnköpfige Jury zum diesjährigen Preisträger ernannt. In der Jurybegründung heißt es: „Ganz in der Tradition des Namensgebers Carl Laemmle steht Martin Moszkowicz für die internationale Ausrichtung der ‚fünften Kunst‘. Er verbindet hohen künstlerischen Anspruch mit wirtschaftlichem Sachverstand und Instinkt für kommerzielle Stoffe und weiß Marketing und (Welt-)Vertrieb als unersetzliche Instrumente erfolgreicher Filme hoch erfolgreich einzusetzen.“
Ingo Bergmann, Oberbürgermeister der Stadt Laupheim, bekräftigt: „Martin Moszkowicz prägt die deutsche und internationale Filmlandschaft seit über 40 Jahren. Sein enormes Fachwissen und seine Kenntnisse der Filmbranche, die er als Jurymitglied des Carl Laemmle Produzentenpreises einbrachte, waren in den Anfangsjahren der Preisverleihung von unschätzbarem Wert und haben zum großen Erfolg der Veranstaltung maßgeblich beigetragen. Sein Lebenswerk und sein Engagement für die Filmbranche verdienen höchste Anerkennung und es freut mich, dass die Stadt Laupheim der Preisverleihung einen glanzvollen Rahmen geben kann.“
Björn Böhning, Geschäftsführer / CEO der Produzentenallianz, über den diesjährigen Preisträger: „Martin Moszkowicz ist eine produzentische Kapazität in Deutschland. Mit außergewöhnlichem Geschick und kluger strategischer Planung hat Moszkowicz maßgeblich dazu beigetragen, die Constantin Film zu einer der führenden Produktions- und Vertriebsgesellschaften weltweit zu machen. Sein untrügliches Gespür für innovative Projekte und seine Fähigkeit, Talente zu entdecken, haben zahlreiche Filme hervorgebracht, die nicht nur kommerziell erfolgreich, sondern auch künstlerisch bedeutend sind. Herzlichen Glückwunsch zu einer Karriere voller Erfolge!“
Zum Preisträger Martin Moszkowicz
Martin Moszkowicz ist Vorstandsvorsitzender der Constantin Film AG und verantwortet neben der Unternehmensführung und -strategie unter anderem die Bereiche Produktion Film, Weltvertrieb, Filmeinkauf, Marketing & Presse sowie Unternehmenskommunikation und Recht. Er engagiert sich seit vielen Jahren für den Filmnachwuchs und leitet seit 2019 als Professor die Abteilung V (Produktion und Medienwirtschaft) der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) in München. Als Produzent, Executive Producer, Co-Produzent hat Martin Moszkowicz zahlreiche national und international erfolgreiche Spielfilme und Fernsehproduktionen verantwortet und war an über 300 Produktionen beteiligt. Während seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender entstanden u.a. so erfolgreiche Filme wie MONSTER HUNTER, FACK JU GÖTHE 1-3, DAS PERFEKTE GEHEIMNIS, DER VORNAME, DER NACHNAME,

DER FALL COLLINI, die RESIDENT EVIL- und „Eberhofer"-Reihe und erst jüngst die Nibelungenverfilmung HAGEN sowie THOSE ABOUT TO DIE.

Zur Produzentenallianz

Die Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen (kurz: Produzentenallianz) ist die unabhängige Interessenvertretung der Produzentinnen und Produzenten in Deutschland von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Werken. Sie repräsentiert mit rund 340 Mitgliedern aus den Bereichen Animation, Dokumentation, Entertainment, TV-Fiktion, Kino und Werbung die wichtigsten Produktionsunternehmen und ist damit die maßgebliche Produzentenvertretung in Deutschland. Im nationalen und internationalen Rahmen tritt die Produzentenallianz gegenüber Politik, Verwertern, Tarifpartnern und allen Körperschaften der Medien- und Kulturwirtschaft für die Belange der produzierenden Unternehmen ein.

Zur Stadt Laupheim

Laupheim, die Geburtsstadt des Filmpioniers Carl Laemmle, ist ein wirtschaftlicher Knotenpunkt zwischen Stuttgart, Ulm und dem Bodensee. Bis heute ist Carl Laemmle in Laupheim sichtbar, unter anderem durch einen kunstvoll gestalteten Carl-Laemmle-Brunnen, einen Carl-Laemmle-Weg, das Carl-Laemmle-Gymnasium und einer eigenen Abteilung im Museum zur Geschichte von Christen und Juden. Seit Beginn des Jahres 2019 steht eine lebensgroße Skulptur Laemmles vor dem Eingang des Kulturhauses. Als Auftakt zur Preisverleihung des Carl Laemmle Produzentenpreises richtet die Stadt die Laemmle Film- und Kinotage aus, eine Veranstaltungsreihe mit zahlreichen Aktionen, nicht nur für Cineasten.

Carl Laemmle Produzentenpreis

Als erster eigenständiger deutscher Produzentenpreis zeichnet der Carl Laemmle Produzentenpreis jährlich das Lebenswerk einer herausragenden Produzentenpersönlichkeit aus und stellt zugleich die besondere Leistung der Produzent:innen im kreativen und wirtschaftlichen Prozess des Filmschaffens heraus. Die Auszeichnung ist mit 40.000 Euro dotiert. Der Carl Laemmle Produzentenpreis wurde im Jahr 2017 anlässlich des 150. Geburtstags des Filmpioniers und Erfinders von Hollywood Carl Laemmle durch die Produzentenallianz gemeinsam mit Carl Laemmles Geburtsstadt Laupheim ins Leben gerufen.

Einen herzlichen Dank richten die Veranstalter an die Sponsoren und Fördernden des Carl Laemmle Produzentenpreises 2024. Die Preisverleihung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von: Hauptsponsor Kreissparkasse Biberach, Sparkassenverband Baden-Württemberg, VFF – Verwertungsgesellschaft der Film und Fernsehproduzenten mbH, Max Weishaupt GmbH, Rentschler Biotechnologie GmbH, Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG.

Gemeinsamer Kartenverkauf von Kulturhaus und Museum zur Geschichte von Christen und Juden

Mit dem Start der neuen Dauerausstellung „Jüdische Beziehungsgeschichten“ wird der Kartenverkauf im Kulturhaus und dem Museum zur Geschichte von Christen und Juden neu geregelt. Bisher konnte man die Karten für Veranstaltungen im Kulturhaus entweder direkt dort zu den Öffnungszeiten oder online kaufen. Nachdem die Öffnungszeiten des Museums stark erweitert wurden, können nun an der Museumskasse von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 13 Uhr bis 17 Uhr sowohl Karten für das Museum als auch Karten für Veranstaltungen im Kulturhaus erworben werden. Der Kartenverkauf im Kulturhaus findet somit nicht mehr zu den bisher gewohnten Zeiten statt. Im Kulturhaus direkt findet somit der Kartenverkauf nur noch an der Abendkasse statt, ansonsten nicht mehr. Über Reservix können Veranstaltungskarten für das Kulturhaus weiterhin rund um die Uhr erworben werden.

Museum zur Geschichte von Christen und Juden

Museum zur Geschichte von Christen und Juden nun auf Instagram präsent

Im Zuge der Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Jüdische Beziehungsgeschichten“ im Museum zur Geschichte von Christen und Juden erweitert das Museum sein digitales Angebot. Ab sofort wird das Museum unter @laupheimmuseum auf Instagram präsent sein. Neben Informationen rund um die neue Dauerausstellung finden sich dort Veranstaltungshinweise, das aktuelle Programm für die Monate Februar und März sowie Blicke hinter die Kulissen. Nachdem das Museum ab dem 25. Januar wieder in den regulären Betrieb gegangen ist, bietet diese erheblich erweiterten Öffnungszeiten. So sind die neuen Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 13 Uhr bis 17 Uhr. Aufgrund des Jubiläums „300 Jahre jüdisches Leben“ in Laupheim sind dieses Jahr besonders viele unterschiedliche und spannende Veranstaltungen, Führungen und Aktionen geplant. Am Donnerstag, 1. Februar wird der Kultursnack angeboten, dabei findet eine Führung um 12 Uhr statt und Interessierte können danach eine kleine Stärkung im Schlosscafé zu sich nehmen. Am Samstag, 3. Februar findet der Familiennachmittag statt. Um 14 Uhr wird eine Führung für Familien durch die neue Dauerausstellung geboten, um 15:30 Uhr die Führung „Kindheit im Schloss“. Am Sonntag, 4. Februar finden wieder öffentliche Führungen durch die neue Dauerausstellung, jeweils um 14 Uhr und um 15 Uhr statt. Weitere Termine finden sich auf: https://museum-laupheim.de/veranstaltungen/. Eine vorherige Anmeldung ist nur beim Kultursnack gewünscht **über info@schlosscafe-laupheim.de.**

Laupheimer Bürgerstiftung unterstützt Museum zur Geschichte von Christen und Juden mit 10.000 Euro

Die Laupheimer Bürgerstiftung unterstützt das Museum zur Geschichte von Christen und Juden mit einer großzügigen Spende. Christa Jerg, Christian Striebel und Frank Schneider überreichten einen Scheck im Wert von 10.000 Euro an Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger, Direktorin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg sowie an Oberbürgermeister Ingo Bergmann. Mit der Summe wurde die Neugestaltung des

beeindruckenden „Objektzeugenraums“ in der neuen Dauerausstellung „Jüdische Beziehungsgeschichten“ gefördert. Die Bürgerstiftung greift für die Förderung auf ihren Stiftungsfonds für jüdische Geschichte in Laupheim zurück, den sie seit einem Jahr verwaltet und der aus der Zulegung der ehemaligen Museumsstiftung hervorgegangen ist. Laut Christa Jerg ist die Bürgerstiftung bei solchen Projekten auch in engem Austausch mit dem Freundeskreis des Museums und dessen Vorsitzenden Prof. Dr. Nikolaus Rentschler.

„Mit der großzügigen finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung ist es möglich, die Exponate im Objektzeugenraum des Museums mittels einer Ton-Lichtinstallation ‚zum Sprechen‘ zu bringen. Wie Zeitzeugen berichten sie den Besuchern, wozu sie dienten, und was ihnen nach 1933 widerfahren ist. Mit ihnen verbinden sich individuelle Lebensschicksale", betont Prof. Dr. Lutum-Lenger. Die neue Dauerausstellung (Eröffnung am 24. Januar 2024) betrachtet die Stadtgeschichte unter dem Aspekt von Beziehungen. Was braucht es, um eine gute Gemeinschaft zu bilden? Wie entstehen Verbindungen, was stärkt diese und welche Aspekte belasten dieses soziale Gewebe? Diese Fragen und Themen werden durch das Material Textil aufgegriffen, indem Hintergründe aufgespannt, Lebenslinien nachgezeichnet und Beziehungsgeflechte greifbarer werden. „Das spannende Konzept hat uns begeistert und auch die Bürgerstiftung wollte einen Beitrag zum Gelingen dieses ambitionierten Projektes beitragen“, sagt Stiftungsvorstand Christian Striebel. Doch nicht nur über Textil wird das Thema Beziehungen dargestellt, auch die Objekte selber stehen in enger Relation zueinander, was vor allem im „Objektzeugenraum“ besonders deutlich wird. „Dass die Objekte heute wieder in Laupheim sind, verdanken wir engagierten Laupheimerinnen und Laupheimern, die den Kontakt zu den aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen in aller Welt gesucht haben. Somit wird auch hier bürgerschaftliches Engagement deutlich“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende Frank Schneider. Die Objekte erzählen dadurch ihre eigene Geschichte und die Besucherinnen und Besucher erfahren, welche Reise die Gegenstände weg und wieder zurück nach Laupheim hinter sich legten. Über die Förderung freut sich auch Oberbürgermeister Ingo Bergmann: „Gerade da es in der neuen Dauerausstellung um ein gutes Miteinander und das Stärken von gesellschaftlichen Werten geht, freuen wir uns über diese Unterstützung umso mehr. Wir sind der Bürgerstiftung sehr dankbar, dass sie dieses Miteinander nicht nur fördert, sondern auch lebt“. Deren Stiftungsratsvorsitzende Christa Jerg ergänzt: „Die Bürgerstiftung unterstützt auch Projekte und Themen, die in und für Laupheim kulturell und gesellschaftlich bedeutsam sind. Das trifft auf die neue Dauerausstellung zur jüdischen Geschichte in Laupheim eindeutig zu“.

Bildunterschrift: Einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro wurde Oberbürgermeister Ingo Bergmann und Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger (zweite v.l.) von Christa Jerg, Christian Striebel und Frank Schneider (ab Mitte v.l.n.r.) überreicht.

„Jüdische Beziehungsgeschichten“ – in einer Stadt verwoben

Eine deutschlandweit einzigartige Dauerausstellung hat nun im Museum zur Geschichte von Christen und Juden in Laupheim geöffnet: „Jüdische Beziehungsgeschichten“ erzählt vom jahrhundertelangen gemeinsamen Weg von Minderheit und Mehrheit in einer Stadtgesellschaft. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg hat für die vom Bund geförderte „national bedeutende Kultureinrichtung“ der Stadt Laupheim ein innovatives Konzept entwickelt und umgesetzt.

„Die Ausstellung erzählt die Geschichte der jüdischen Bevölkerung nicht als Sondergeschichte, sondern als integralen Bestandteil der allgemeinen Geschichte“, sagte Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger, die Direktorin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg, am 24. Januar beim Eröffnungsmediengespräch in Laupheim. „Damit ist das Museum zur Geschichte von Christen und Juden in Laupheim ein deutschlandweit bedeutsamer Lern- und Erinnerungsort.“

Oberbürgermeister Ingo Bergmann freut sich über die neue Dauerausstellung: „In Laupheim sind über die Jahrhunderte die christliche Mehrheit und die jüdische Minderheit zu einer überaus erfolgreichen Stadtgesellschaft zusammengewachsen. Die neue Dauerausstellung schafft es, diese beispiellose Beziehungsgeschichte aufzufächern und dabei die gemeinsamen Errungenschaften, doch genauso das überaus bittere Ende dieser Beziehung aufzuzeigen.“

In der oberschwäbischen Stadt war einst die größte jüdische Gemeinde Württembergs beheimatet. 2024 werden „300 Jahre jüdisches Leben in Laupheim“ gefeiert. „Jüdische Beziehungsgeschichten“ zeigt, wo sich Zusammenwachsen, Freundschaft und Liebe entwickelten und wo Trennlinien verliefen, Ab- und Ausgrenzung herrschten. Auch Antisemitismus prägte diese gemeinsame Geschichte und beendete sie schließlich: Der Nationalsozialismus zerstörte die lange gewachsene christlich-jüdische Stadtgesellschaft komplett. Die Ausstellung greift diese wechselvolle Geschichte nicht allein anhand historischer Ge-

schehnisse auf, sondern spannt in einer beeindruckenden Inszenierung des Berliner Büros Chezweitz ein reiches Beziehungsgeflecht durch das Museum bis ins Jetzt und Heute.
„Die Themen unserer Ausstellung sind aktueller denn je: etwa die Frage nach den Bedingungen von Zugehörigkeit und Teilhabe oder nach der Ausgrenzung von Minderheiten, dem Hass auf das Fremde. Das Museum bietet dazu vielfältige Anknüpfungspunkte für Gespräche über die Gegenwart“, sagte die Projektleiterin und Kuratorin der Ausstellung Dr. Cornelia Hecht-Zeiler vom Haus der Geschichte.
„Jüdische Beziehungsgeschichten zeigt, wie eng das Miteinander in Laupheim lange Zeit war. Von 1867 bis 1933 gab es jüdische Vertreter im Gemeinderat. Gemeinderäte wie Louis Löwenthal oder Jakob Adler genossen hohe Wertschätzung in der ganzen Stadt. Nach langen Widerständen war der Anteil von Juden im Gemeinderat höher als ihr Bevölkerungsanteil. Der katholische Kapellmeister Reinhold Spaeter spielte beim Gottesdienst in der Synagoge Orgel und komponierte eine musikalische Fassung des jüdischen Gebets Keduscha. Bei der Hochwasserkatastrophe 1926 und beim Turnhallenbau ein Jahr später gab es in Sachen Hilfs- und Spendenbereitschaft keine Unterschiede. Auch kleine, private Geschichten erzählt die Ausstellung – etwa von den Freundinnen Marianne und Clärle, die sich kostümiert fotografieren ließen. Fasching und das Purimfest liegen zeitlich nah beieinander. Und es gehört zu beiden Anlässen, sich zu verkleiden.
„Eine jüdische Beziehungs- und Lokalgeschichte sinnlich erfahrbar in Szene zu setzen und dabei auf ungewöhnliche neue Lösungen zu kommen, war für uns ein großes Anliegen“, sagte Szenograf Detlef Weitz. „Gerade der kleinstädtische Kontext, das persönliche Bekanntsein mit den Namen, Adressen und Orten in Laupheim machen diese Ausstellung zu einer beispielgebenden, was ‚Beziehungsgeschichte‘ konkret bedeutet.“ So ziehen sich Fäden durch die Räume des Schlosses, verweben sich zu Bändern und Stoffen, ribbeln auf, reißen schließlich und werden aber auch wieder aufgenommen. Die textilen Bänder, Flächen und Wände enden mit dem Brand der Synagoge in der bedrückenden Leere eines weißen Archivraums, an den sich eine neue Inszenierung zu einer neuen, anderen Beziehungsgeschichte nach 1945 anschließt.
Bereits im Schlosshof beginnt die Auseinandersetzung mit dem Thema: Auf einem Graffiti-Kunstwerk des Laupheimers Philip Walch überspringt die legendäre, zur Emigration gezwungene Hochspringerin Gretel Bergmann die eigens dafür errichtete Wand. Dazu kann online eine Graphic Novel der Dualen Hochschule Ravensburg abgerufen werden.
Eine multimediale App bietet zusätzliche Hintergründe zu zentralen Objekten der neuen Dauerausstellung und führt in die Stadt an Originalschauplätze wie das Geburtshaus des späteren Hollywood-Gründers Carl Laemmle, den jüdischen Friedhof oder das einstige Kaufhaus Einstein: Wo spielten sich die alltäglichen und besonderen Beziehungsgeschichten der jüdischen und christlichen Bevölkerung Laupheims ab? Welche Erinnerungen, welche Bilder sind erhalten? Wer waren die prägenden Persönlichkeiten? Der Audioguide für das Museum ist kostenfrei abrufbar in deutscher und englischer Sprache.
Museumsleiter Dr. Michael Niemetz blickt auf die kommenden Veranstaltungen im und zum Museum: „Die neue Dauerausstellung wird – passend zum Jubiläum – durch ein umfangreiches und vielfältiges Rahmenprogramm ergänzt. Es umfasst verschiedenste Führungen, Projekte, Workshops, Exkursionen und Filmabende.“
Die Stadt Laupheim hat das Projekt mit Unterstützung aus dem Bundes-Förderprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie Zuschüssen der Kreissparkasse Biberach, der Laupheimer Bürgerstiftung und des Freundeskreises des Museums zur Geschichte von Christen und Juden finanziert. Claudia Roth, die Staatsministerin für Kultur und Medien, begründet die Bundesförderung in einer Videobotschaft: Die neue Dauerausstellung in Laupheim liefere „einen wichtigen Beitrag für Wissensvermittlung und aktuelle Diskurse. Sie ist nicht nur kulturpolitisch, sondern auch gesellschaftspolitisch auf der Höhe der Zeit.“ Das Thema sei hochaktuell – „vor allem in Zeiten wie diesen, in denen der Antisemitismus im Land und weltweit wieder wächst, in Zeiten, in denen Hass und Gewalt, stereotype Verschwörungsmythen und widersprüchliche Zuschreibungen wieder zu Tage treten“.
Das Museum zur Geschichte von Christen und Juden im Schloss Großlaupheim hat dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 5, ermäßigt 4 Euro. Für Jugendliche unter 18 Jahren und Schüler*innen ist der Eintritt frei.
Internet: www.museum-laupheim.de

Landratsamt Biberach

Landratsamt Biberach

Abfallinformationen

- **Nächste Abfuhrtermine:**

Müllabfuhr:	Freitag,	2. Februar 2024
Müllabfuhr:	Freitag,	16. Februar 2024
Papiertonne:	Freitag,	9. Februar 2024
Gelber Sack:	Montag,	12. Februar 2024

Hinweis
Wertvolle Tipps zu allen Themengebieten rund um Müll, Sperrmüll usw. erhalten Sie auf der Homepage: biberach.de/Abfallwirtschaftsbetrieb

- **Problemstoffsammlung:**
  Freitag, 16.02.2024 von 12 – 17 Uhr
  beim Festplatz an der Bühler Straße in Laupheim
- **Was tun, wenn…?**

… *Mülltonne* oder ***Blaue Tonne*** **nicht geleert sind?**
Abfallwirtschaftsbetrieb Biberach ☏ 07351 52-6302

… gelber Sack nicht abgeholt wurde?
Gebrüder Braig, Ehingen ☏ 07391 7703-0

Recycling- / Entsorgungszentren

- **Recyclingzentrum Laupheim**
  Bahnhofstr. 63/1, 88471 Laupheim
  Dezember bis Februar:
  Montag – Donnerstag 14 – 17 Uhr
  Freitag 14 – 18 Uhr
  Samstag 9 – 16 Uhr
- **Entsorgungszentrum Laupheim**
  Vorholzstraße 41, 88471 Laupheim
  Montag 13– 17 Uhr
  Dienstag – Freitag 8 – 12 Uhr
  und 13 – 17 Uhr
  Samstag 8 – 12 Uhr
- **Grüngutsammelstellen**

Achstetten	**Burgrieden**
An der Riedhalde	*Ortsteil Rot, Straßberg*
Dez. – Feb.	Dez. – Feb.
keine Annahme	Sa. 12:00 – 15:00 Uhr

Notrufe, Bereitschafts- & Störungsdienste

Notrufe	
Notarzt und Rettungsdienst	☎ 112
Feuerwehr	☎ 112
Polizei	☎ 110
Polizeirevier Laupheim	☎ 07392 9630-0
Giftnotruf München	☎ 089 19240
ASB Hausnotruf	☎ 07353-9844-0

Bereitschaftsdienste

Allgemein-, Kinder-,
Augen und HNO-ärztlicher Notfalldienst
☎ 116 117 (kostenlos) Sa, So., Feiertage: 8 - 22 Uhr
Allgemeine Notfallpraxis Biberach,
Marie-Curie-Str. 6, 88400 Biberach
Achtung! In lebensbedrohlichen Situationen ☎ 112 anrufen.

Kostenfreie Onlinesprechstunde - docdirekt
☎ 116 117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr
Von erfahrenen Haus-, Kinder- und Jugendärzten.
Nähere Infos unter www.docdirekt.de
Nur für gesetzlich Versicherte.

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche, Ulm
☎ 0180 6073100 Montag bis Freitag 19 bis 22 Uhr
Sa., So. Feiertage: 9 bis 21 Uhr
Universitätsklinikum für Kinder- und Jugendmedizin,
Eythstr. 24, 89075 Ulm
Achtung! In lebensbedrohlichen Situationen ☎ 112 anrufen.

Zahnärztlicher Notfalldienst	☎ 0761 12012000
Sana Kliniken Landkreis Biberach *Marie-Curie-Str. 4, 88400 Biberach*	☎ 07351 55-0

Störungsdienste	
Gasversorgung-Netze Südwest	☎ 0800 0824505
Stromversorgung-Netze BW	☎ 0800 3629477
Städtisches Wasserwerk Mo. – Fr. von 7 – 16:45 Uhr zu den übrigen Zeiten	 ☎ 0176 17392773 ☎ 0172 7305317
Städtischer Bauhof Laupheim in dringenden Fällen	☎ 07392 9156-250

Soziale Dienste

Ökumenischer Hospizdienst Laupheim ☎ 0171 9176936
Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihre Angehörige

Pflegestützpunkt Landkreis Biberach — Für Laupheim ☎ 07351 52-7639
Begleitung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen
Persönlich-kostenfrei-neutral-wohnortnah

Apothekendienste	
Samstag, 3. Februar 2024 Sa. 08:00 – So. 08:00 Uhr	**Eichen-Apotheke Staig,** Kirchstr. 7, 89195 Staig ☎ 07346 - 9 66 00
Sonntag, 4. Februar 2024 So. 08:00 – Mo. 08:00 Uhr	**Iller-Apotheke Illertissen,** Hauptstr. 24, 89257 Illertissen ☎ 07303 - 72 33

Weitere Apothekendienste erfahren Sie hier:
- Homepage: lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html
- ☎ 0800 00 22833 – kostenfrei aus Festnetz

Impressum

Ortsverwaltung Bihlafingen
Schnürpflinger Str. 5, 88471 Bihlafingen
☎ 07392 3591 | 🖷 07392 968176
E-Mail: bihlafingen@laupheim.de

Verantwortlich
- Für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Ortsvorsteherin Rita Stetter | ☎ 07392 968199
E-Mail: rita.stetter@laupheim.de
- Für den Anzeigenteil:

Sabine Kuhn | E-Mail: bihlafingen@laupheim.de
- Für die kirchlichen Mitteilungen:

Katholisches Pfarramt Burgrieden
Evangelisches Pfarramt Oberholzheim

Erscheinungstag: wöchentlich | donnerstags

Redaktionsschluss: Dienstag 09:00 Uhr

Mitteilungen der Kirchen

Kath. Seelsorgeeinheit „Unteres Rottal“

Kath. Kirchengemeinde St. Theodul Bihlafingen

Pfarrer
Stefan Ziellenbach
Kirchstraße 6, 88483 Burgrieden, ☏ 07392 17014
E-Mail: stefan.ziellenbach@drs.de

Pfarrvikar
Pater Mathew Edackancheriyil
Hauptstr. 5, 88480 Achstetten, ☏ 07392 2122
E-Mail: mathew.edackancheriyil@drs.de

Pfarrbüro Burgrieden Öffnungszeiten:
Kirchstr. 6, 88483 Burgrieden, ☏ 07392 17014
E-Mail: julia.goettel@drs.de
E-Mail: christina.schoepperle@drs.de
Mo. bis Fr.: 9:00 – 11:00 Uhr; Di.: 16:00 – 18:00 Uhr

Pfarrbüro Achstetten Öffnungszeiten:
Hauptstr. 5, 88480 Achstetten
☏ 07392 2122, 🖷 07392 704915
E-Mail: tanja.foerster@drs.de
Mo. bis Do.: 9:00 – 11:00 Uhr; Mo.: 17:30 – 18:30 Uhr

Gemeindereferentin Fr. Amann
☏ 07392 150125
E-Mail: renate.amann@drs.de

Homepage: se-unteresrottal.drs.de

Gottesdienstanzeiger für St. Theodulus Bihlafingen und der Seelsorgeeinheit „Unteres Rottal“

Samstag, 03. Februar 2024 – 5. Sonntag im Jahreskreis

Achstetten	18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 04. Februar 2024 – 5. Sonntag im Jahreskreis

Bihlafingen	9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Minis: Lukas Stein, Lukas Magg)
Bühl	9:00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Bronnen	10:15 Uhr Heilige Messe
Burgrieden	10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier (Minis: Marisa Brüchle, Viktoria Häfele, Lukas Osigus, Matteo Noherr)

Dienstag, 06. Februar 2024

Burgrieden	7:50 Uhr Schülergottesdienst – anschließend Eucharistische Anbetung (Minis: Laureen Humm, Dana Schönke)

Mittwoch, 07. Februar 2024

Burgrieden	18:00 Uhr Deutschland betet Rosenkranz (in der Kirche St. Alban)

Samstag, 10. Februar 2024 – 6. Sonntag im Jahreskreis

Stetten	18:00 Uhr Heilige Messe
Rot	18:00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen + Egon Otto + Elisabeth und Franz Brugger + Hildegard Müller (Minis werden informiert)

Sonntag, 11. Februar 2024 – 6. Sonntag im Jahreskreis

Achstetten	9:00 Uhr Heilige Messe
Bihlafingen	10:15 Uhr Familiengottesdienst mit gestaltet von den Erstkommunionkindern mit Kerzenweihe und Blasiussegen + Josef und Josefine Lebherz (Minis: Liam Rieger, Janos Rieger, Tobias Digel, Markus Digel)
Bühl	10:15 Uhr Heilige Messe
Burgrieden	10:15 Uhr Heilige Messe mitgestaltet von der Narrenzunft + Jht Anton Haser + Birgit Hader (Minis: Salome und Mara Unsöld, Felix Hanke, Lukas Schmutz)

Gemeinsamer Anzeiger für die Seelsorgeeinheit „Unteres Rottal“

Kirchengemeinderatssitzung des KGR-Rot

Die nächste öffentliche KGR-Sitzung findet am Donnerstag, 01. Februar 2024 um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Georg in Rot statt. Die Tagesordnung finden Sie am Aushang in der Kirche.

Auslegung der Jahresrechnungen / Sachbücher und Haushaltspläne

Folgende Jahresrechnungen / Sachbücher und Haushaltspläne der Kirchengemeinden liegen in der Zeit vom **29.01.2024 – 09.02.2024** im Kath. Verwaltungszentrum der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Biberach, Kolpingstraße 43 (Tel. 07351-8095 300) zur Einsicht aus:

-Baurechnung Sachbuch Nr. 51 Neubau Gemeindehaus Burgrieden 2015 – 2020
-Baurechnung Sachbuch Nr. 41 Glockenstuhl und Turmdach, Tragwerk Pfarrkirche St. Alban
-Burgrieden 2015 - 2019
-St. Alban Burgrieden Jahresrechnung Sachbücher 2019, 2020, 2021
-St. Theodul Bihlafingen Jahresrechnung Sachbuch 2021
-St. Georg Rot Haushaltspläne 2021/2022 und 2023/2024
-St. Georg Jahresrechnung Sachbücher 2021 und 2021
-St. Wendelinus Bühl Jahresrechnung Sachbuch 2021

Auf folgende Veranstaltungen für die gesamte Seelsorgeeinheit weisen wir hin:

Einladung zum Frauengebetskreis

Montag, **05.02.24** um **19 Uhr** im Franziskushaus. Thema: „Zeitgeist oder Geist der Zeit?“
Herzliche Einladung!

Sternsingerergebnisse 2024: 15.134,94 €

Rund um den Dreikönigstag konnten in diesem Jahr wieder viele Mädchen und Jungen, verkleidet als Heilige Drei Könige, unterwegs sein um zu singen, die Häuser zu segnen und spenden für Hilfsprojekte zu sammeln. In vielen Häusern wurden sie schon mit Freude erwartet.
Für die Spenden, auch nachträglich eingegangen, ein herzliches Dankeschön!
Ergebnisse der Sternsinger-Aktion 2024:
Burgrieden:6.726,36 €
Rot:3.067,50 €
Bühl:1.825,70 €
Bihlafingen:3.515,38 €

Donnerstag, 1.Februar, 19:30 Uhr; Herzliche Einladung für alle Interessenten zur Pfarrzelle:

Das Thema gemäß Sonntagsevangelium: „Heilung der Schwiegermutter des Petrus“ (Mk.1,29-39). (weitere Info 07392-7660).

Montag 5. Februar, 19:30 Pizza, Pray and Play:

Der Abend für die Jugendlichen mit Fingerfood, Spiel, Gebet und Spaß…

Dienstag, 6.Februar, nach der Schülermesse: 8:20 Uhr Aussetzung

zur Eucharistischen Anbetung in St. Alban, Burgrieden, **bis 19 Uhr**. Jeder ist herzlich eingeladen, eine Zeit vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu verbringen.

Mittwoch, 7.Februar, 19:30 Uhr:

„Ich habe Dich gesehen!“ - ein Jesus-film („The Chosen, 10.Teil) getreu der Bibel in heutiger Sicht. Anschließend Möglichkeit
zum Gespräch. Eintritt frei.

Donnerstag, 8. Februar, 19:30 Uhr; Herzliche Einladung für alle Interessenten zur Pfarrzelle:

Das Thema gemäß Sonntagsevangelium: „Die Heilung des Aussätzigen“ (Mk.1, 40-45). (weitere Info 07392-7660).

Freitag, 9 Februar, 19 Uhr: kath. Männertreff im Franziskushaus –

Für Männer, die den Glauben leben wollen - in Familie, Beruf, Gesellschaft. Das Thema heute: Der Brief des Papstes zur Künstlichen Intelligenz (Jan 2024).

Veranstaltungen aus der Umgebung…

Vortrag „Vollmacht, Gesetzliche Betreuung und Patientenverfügung“

Am **Donnerstag, den 01. Februar 2024,** lädt die Caritas herzlich zu dem Vortrag „Vollmacht, Gesetzliche Betreuung und Patientenverfügung“ ein. Beginn ist um 18:30 Uhr im katholischen Gemeindehaus, großer Saal, Schulstraße 16 in Bad Saulgau. Referentin ist Sonja Hummel. Ohne Anmeldung, der Eintritt ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.
Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben – ganz egal in welchem Alter. Denn ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Doch welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden? Wie finde ich meine ganz persönlichen Wertevorstellungen wieder? Und was hat es mit der Gesetzlichen Betreuung auf sich? Diese und weitere Themen werden im Vortrag behandelt. Fragen sind willkommen

Besinnungsnachmittag im Dreifaltigkeitskloster Laupheim

„Für das Vergangene – DANK. Für das Kommende – JA!“
Die Steyler Missionsschwestern im Dreifaltigkeitskloster in Laupheim laden am Dienstag, 6. Februar 2024 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu einem „Besinnungsnachmittag“ ein. Im Mittelpunkt wird dabei die Dankbarkeit und das „JA“ sagen für das Kommende stehen.
Der Nachmittag soll mit eine Hilfestellung sein, im Danken in das Ja hinein zuwachsen.
Ort: Dreifaltigkeitskloster Laupheim,
Albert-Magg-Str. 5
Begleitung: Sr. Theresia Eberhard und Team
Verpflegung: Kaffee, Tee und Kuchen
Anmeldeschluß: 5. Februar 2024
Anmeldung: E-Mail: Theresia.Eberhard@Kloster-Laupheim.de oder Telefon: 07392 3008 und 07392 9714 578

6. Februar 2024 – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 06.02. von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung.
Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

Paare können sich auf die Ehe vorbereiten

Am Samstag, **17. Februar,** bietet das Dekanat Biberach wieder einen Ehevorbereitungskurs an. **Ab 17.30 Uhr** laden das Ehepaar Julia Hainzl-Schlecht und Chris Schlecht Paare, die kurz vor ihrer kirchlichen Trauung stehen, ins Jugendhaus St. Norbert, Klosterhof 9, in Rot an der Rot ein. Im Wechsel aus nachdenklichen Impulsen, aktiven Elementen aus dem Bereich der Erlebnispädagogik und Tipps zu diversen Gestaltungsmöglichkeiten der Traufeier, führt das Ehepaar Hainzl-Schlecht durch diesen besonderen Tag. Dieser soll den zukünftigen Verheirateten während der organisatorischen Vorbereitungszeit auf ihren Hochzeitstag eine kleine Auszeit gönnen, in der sie sich ganz aufeinander einlassen können. Im Austausch mit den weiteren teilnehmenden Paaren geht die Gruppe unter anderem den Fragen nach ihrem ganz persönlichen Sinn der kirchlichen Trauung und der Bedeutung dieses Versprechens füreinander nach.
Anmeldung unter **07351 8095400** oder via E-Mail unter **dekanat.biberach@drs.de** oder über unsere Homepage **www.dekanat-biberach.de**

Große diözesane Aktionswoche "Familie im Fokus"

Vom 3. bis 9. März 2024 findet in der Diözese Rottenburg-Stuttgart eine prall gefüllte Woche mit vielfältigen Angeboten rund um das Thema "Familie" statt. Den Start bildet der diözesanweite Familienaktionstag am Sonntag, 03.03.2024 unter dem Motto "Was uns heilig ist". Von 04. bis 08.03.2024 gibt es eine Reihe digitaler Angebote, die mit Themen wie Paarberatung, Jugendliche in der Pubertät, Vorbilder in der Erziehung, Umgang mit Medien, Ermutigungsabend für Eltern, Ideenwerkstatt für Gottesdienste, Umgang mit Brüchen im Leben oder Familienbild im Wandel ein breites inhaltliches Spektrum bietet. Am Ende der Woche findet ein Ermutigungs- und Inspirationstag in Wernau für alle statt, die sich hauptberuflich oder ehrenamtlich in der Familienpastoral und -liturgie engagieren. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter https://familie-im-fokus.drs.de.

„Resilienz – was die Seele stark macht“ Wochenende für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung

Liebe Alleinerziehende!
Wie gut wäre es, so etwas wie eine Hornhaut auf der Seele zu haben. Ein Rüstzeug, das schützt vor den ständigen Spitzen im fordernden Familien- und Berufsleben und den oft kaum zu bewältigenden Ansprüchen im Alltag. Es gibt Menschen, die sich nicht erschüttern lassen und freudig nach vorne schauen, trotz schwieriger Lebensbedingungen. Sie werden resilient genannt, da sie eine innere Kraft besitzen, mit der sie den Zumutungen der Umwelt Widerstand leisten. Wir beschäftigen uns an diesem Wochenende mit verschiedenen Wegen, die aufzeigen, was die eigene Resilienz fördern kann – und wie man sich und die eigenen Kinder mit Zuversicht durch die größeren und kleineren Krisen des Lebens manövrieren kann. In den Elternrunden wird das Modell der sieben Resilienzsäulen vorgestellt. Zwei davon werden uns stärker beschäftigen, die Selbstwirksamkeit und der Optimismus. Wir tauschen uns dazu aus und üben sie ein.“ Edith Lauble und Ingrid Winkler
Wann: 19.-21.04.2024 in Rot an der Rot
Kosten € 130,00 – 150,00 Erwachsene nach Selbsteinschätzung
€ 90,00 Wohngeldberechtigte
€ 70,00 Studierende
€ 50,00 Empfänger:innen von ALG II
Kinder nehmen kostenlos teil.
Ca. zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie eine Rechnung.
Anmeldung bis 08.03.2024 online über den folgenden Link:
https://drs-map.viadesk.com/do/surveyfrontwrite?id=3413360-737572766579
Tagungshaus:
Jugendhaus St. Norbert
Klosterhof 9
88430 Rot an der Rot
Tel: 08395 924-0
E-Mail: rot@tagungshaus.net
Veranstalter:
HA XI Kirche und Gesellschaft
FB Ehe und Familie/Alleinerziehende
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel: 0711 9791-1040
ehe-familie@bo.drs.de

Der nächste Sommer kommt! Freizeitenkatalog 2024 der BDKJ Ferienwelt erschienen!

Abwechslungsreiche Freizeitenangebote in den Sommerferien bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Junge Menschen mit Interesse an einem aktiven Ferienprogramm können aus einem umfangreichen Angebot mit Reisezielen in Europa wählen.

Ob Gruselnacht am Bodensee, Kanuexpedition auf der Moldau oder Strandurlaub am Mittelmeer – im neuen Angebot der BDKJ Ferienwelt ist für jeden Freizeittyp etwas dabei. Zahlreiche Ziele in Deutschland und Europa warten darauf von jungen Leuten entdeckt zu werden. Bei allen Freizeiten heißt das Motto, den Alltag hinter sich lassen und in den Sommer eintauchen.

Sport- und Naturfreaks lädt die BDKJ Ferienwelt zur Kanutour auf der Moldau ein, Sonne-, Strand- und Meerbegeisterte wählen ihr Urlaubsziel am Mittelmeer. Inspiration und Innehalten gibt’s bei der Pilgerreise auf

dem Martinusweg und den Spirit von Europa entdeckt man in Straßburg und im Elsass.

Die Zeltcamps mit Vergnügungsgarantie sind in ganz Württemberg verteilt. Die perfekte Mischung aus Abenteuer, Party und Chillen gibt es im Zeltlager Oberginsbach im Hohenloher Land. Tierisch coole Ferien genießen Teens im Deggenhauser Tal. Vorhang auf – Manege frei – grenzenlosen Ferienspaß gibt es auf dem weitläufigen Gelände des Camps im oberschwäbischen Rot an der Rot bei Biberach. Direkt am Bodensee lädt das Zeltlager Seemoos mit Wasserspaß und Lagerfeuer zu unvergesslichen Ferien ein.

Informationen zu allen Freizeitangeboten gibt es online unter **www.bdkj-ferienwelt.de** oder direkt bei der **BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122, Fax: 07153 3001-600, Mail: ferienwelt@bdkj.info**

Evangelische Kirchengemeinde Oberholzheim

Pfarrer: Andreas Kernen
Pfarrerin: Doris Seitz-Kernen
☏ 07392 2364
E-Mail: pfarramt.oberholzheim@elkw.de
Turmstr. 7 I 88480 Achstetten-Oberholzheim

Pfarramtssekretärin:
K. Pelzl I Mittwoch und Freitag 9 - 12 Uhr
☏ 07392 2364

Assistenz der Gemeindeleitung: M. Schmid,
☏ 07392 150008

Homepage: www.evkirche-oberholzheim.de

Facebook: https://www.facebook.com/Kirche.Oberholzheim

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebräer 3, 15)

Termine in Oberholzheim

Sonntag, 04.02.2024

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Seitz-Kernen) mit Feier des Hl. Abendmals (Saft) **Kirche** Oberholzheim
10:45 Uhr	Familienkirche (Pfarrer Kernen/Team) **Gemeindehaus Oberholzheim**

Montag, 05.02.2024

17:30-19:15	Bubenjungschar (Wielandhalle)
18:00-19:30	Mädchenjungschar Gemeindehaus Oberholzheim
19:30 Uhr	Frauengesprächskreis Gemeindehaus Oberholzheim

Dienstag, 06.02.2024

15:00 Uhr	Frauentreff Gemeindehaus Oberholzheim

Mittwoch, 07.02.2024

9:30 bis 11:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe Wielandzwerge Ev. Gemeindehaus Oberholzheim
14:30 bis 16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht Ev. Gemeindehaus Oberholzheim
16:30 bis 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht Kirchl. Gemeindezentrum Staig

Sonntag, 11.02.2023

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Kernen **Gemeindehaus Oberholzheim**

Familienkirche am 04. Februar um 10.45 Uhr Ev. Gemeindehaus, Oberholzheim, Turmstr. 3

Eingeladen ist die ganze Familie zu unserem Mitmachgottesdienst – Thema: Das Fest soll gelingen – das Leben soll gelingen…Wir freuen uns auf Euch.

Frauenkreise

Der **Frauengesprächskreis** trifft sich am Montag, **05.02.2024** um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus.
Der **Frauentreff** kommt am Dienstag, **06.02.2024** um **15:00 Uhr** im Gemeindehaus zusammen.-

Winterkirche bis 24.03.2024

Bis **24.03.2024** feiern wir die Gottesdienste **im Gemeindehaus Oberholzheim**. Ausnahme: An Taufsonntagen und wenn Familienkirche im Gemeindehaus ist. Deshalb bitte immer auf den Ort schauen.

Kirche geöffnet

Zur Ruhe kommen, eine Kerze anzünden, Raum und Zeit zum Beten finden.
Die Kirche Oberholzheim ist am Sonntag nach dem Gottesdienst und werktags ab 8:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Erste Reaktionen auf die Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl:
„Der Vorwurf einer nicht vollständigen Bereitstellung der Akten hat uns überrascht. Zumal alle Personalakten des Pfarrdienstes der Landeskirche nach dem Vier-Augen-Prinzip sorgfältig gesichtet und gründlich ausgewertet wurden. Disziplinarakten sind in unserer Landeskirche Teil der Personalakten.
„Die ForuM-Studie bildet nicht den Abschluss, sondern einen wichtigen Meilenstein bei der Aufarbeitung, bei der Intervention und bei der Prävention von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche. Wir, und damit meine

ich alle, die in der Landeskirche haupt- und ehrenamtlich mitarbeiten, haben in unseren jeweiligen Positionen und Arbeitsbereichen die Aufgabe, dazu beizutragen, dass Kirche mit ihrer Diakonie ein Schutzort ist."

Prälatin Gabriele Wulz:

„Auch wenn sich die evangelische Kirche für einige Jahre im Glauben wähnte, sexueller Missbrauch sei vor allem ein Problem der katholischen Kirche, so wissen wir inzwischen durch die vielen Gespräche in der Anlaufstelle und vor der Unabhängigen Kommission, aber auch durch das systematische Sichten der Akten, dass wir sehr viel vor unserer eigenen Türe zu kehren haben.

Mühsam (und schmerzlich für die betroffenen Personen) haben wir lernen müssen, dass sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt auch im Bereich unserer Landeskirche geschehen ist und geschieht. Vieles wurde in der Vergangenheit verdrängt oder überhört. Noch immer begegnet mir der Satz: „Bei uns gibt es das nicht." oder: „Wir kennen uns doch."

Die Aufgabe der Prävention und der Intervention ist gewaltig und kann nur gelingen, wenn alle mitmachen und vor allem, wenn möglichst viele verstehen, wie manipulativ und strategisch Täter und Täterinnen vorgehen.

Wir sind uns bewusst, dass alle Maßnahmen, alle Schutz- und Präventionsmaßnahmen sexualisierte Gewalt nicht verhindern werden können. Aber wir wollen alles dafür tun, dass in ein riesiges Dunkelfeld immer mehr Licht fällt."

Pfarrer Andreas Kernen:

Bitte helfen Sie mit, wenn Ihnen in diesem Kontext etwas bekannt wird. Wenden Sie sich bitte an mich. Ich kann dann an Expert*innen weitervermitteln.

Gemeinde- und Spendenkonto

IBAN: DE67 6549 1320 0009 0600 06
BIC: GENODES1VBL

Vereine und Gruppen

Freiwillige Feuerwehr Bihlafingen

Die nächste Probe findet am
Dienstag, 06.02.2024 statt.

Musikerinnen und Musiker gesucht!

Laupheimer City-Musikanten e.V. suchen nach Verstärkung.

Wir, die Laupheimer City-Musikanten sind auf der Suche nach neuen Musikerinnen und Musikern zur Verstärkung unserer Besetzung.
Seit über 25 Jahren sind wir ein eingetragener Verein mit 20 Musikern aller Altersstufen aus Laupheim und den umliegenden Ortschaften und spielen neben der traditionellen Blasmusik auch verschiedene andere Genres, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.
Vorrangig werden Trompete, Posaune, Tenorhorn und Bariton gesucht, aber auch andere Instrumente sind herzlich willkommen.
Unsere Proben finden immer alle zwei Wochen freitags von 20.00 bis 22.00 im Gemeindesaal in Bihlafingen statt.
Somit auch als Zweitkapelle oder für zeitlich eingespannte Personen geeignet.
Überzeuge dich gerne bei einer Probe davon, dass es Spaß macht mit uns Musik zu machen. Wenn du Interesse hast, melde dich gerne bei uns, wir freuen uns darauf. Kontakt 07392-163735 – 07392-913295 oder unter
www.city-musikanten.de (dort findest du auch weitere Informationen und Fotos über unseren Verein)

FV Schnürpflingen informiert

Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V.

Seminar „Steuerliche Betriebsaufgabe“
am Donnerstag, den 22. Februar 2024 um 13:30 Uhr im Gasthaus Traube in Betzenweiler.
Es werden alle Aspekte, welche mit der "Hofaufgabe" zusammenhängen, erläutert.
Referenten: Rudolf Barthel, Steuerberater und Geschäftsführer der AGR Steuerberatungsgesellschaft mbH, Dieter Deiber, LBV-U und Niklas Kreeb, Geschäftsführer Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V.
Für Mitglieder betragen die Kosten 25 €/p.P., für Nichtmitglieder 50 €/p.P.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung:
Geschäftsstelle Biberach Tel. 07351/3476-10 oder
Geschäftsstelle Sigmaringen Tel. 07571/7309-10

Bildungsangebote

Veranstaltungshinweise der VHS Laupheim:

AL4500 Onlinekurs: Italienisch für Anfänger (A1) - Live aus Italien
Planen Sie eine Reise nach Italien und möchten Ihre Italienischkenntnisse schnell verbessern? In diesem Kurs sprechen Sie Italienisch schon ab der ersten Lektion! Sie lernen, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich auszudrücken, bauen den Wortschatz auf und lernen verschiedene grammatikalische Grundstrukturen. Der Schwerpunkt liegt aber auf der Kommunikation. Das Lerntempo orientiert sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Die Methode des Lehrers ist sehr aktiv und lebt vom Mitmachen. Sie spielen und lernen dabei gleichzeitig sehr effektiv.
Beginn: Mo, 05.02.2024, 8:30-10:00 Uhr, 10-mal
Ende: Mo, 29.04.2024
Dozent: Li Vigni, Gianluca
Standard-Gebühr: 81,00 EUR

AL4501 Onlinekurs: Italienisch für Anfänger (A1) - Live aus Italien
Beginn: Mo, 05.02.2024, 19:40-21:10 Uhr, 10-mal
Ende: Mo, 29.04.2024
Dozent: Li Vigni, Gianluca
Standard-Gebühr: 81,00 EUR

AL4504 Onlinekurs: Italienisch - Grundstufe (A1/2) - Live aus Italien
Für Teilnehmer*innen, die bereits über solide Grundkenntnisse verfügen.
Beginn: Mo, 05.02.2024, 10:45-11:45 Uhr, 10-mal
Ende: Mo, 29.04.2024
Dozent: Li Vigni, Gianluca
Standard-Gebühr: 67,00 EUR

AL 3701 Literweine – Schoppenweine – Vesperweine
Zahlreiche Winzer haben keine Literqualität in ihrem Angebot mehr. Warum eigentlich? Sie sind der Einstieg, der Türöffner. Für viele von uns sind sie, ehrlich gesagt, vielleicht sogar die eigentlichen Lieblinge. Weine aus der Literflasche liefern unkomplizierten Weingenuss für jeden Tag. Dass Unkompliziertheit hier aber keinesfalls mit Belanglosigkeit gleichzusetzen ist, lässt sich beweisen. Ein oft ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis und einen soliden sowie schmackhaften Trinkgenuss bieten diese Weine. Lassen Sie uns aus verschiedenen deutschen Regionen diese Tropfen verkosten. Dozent: Frank Schmidt
Freitag, 2.2., 18 bis 21:30 Uhr, vhs am Stadtbahnhof, 19 € (+ Lebensmittel ca. 20 €)

AL3102 Homöopathische Haus- und Reiseapotheke
Kurze Einführung in die Homöopathie mit homöopathischen Anwendungsbeispielen. Dozentin: Anita Hofmann, PTA
Mittwoch, 7.2., 19:30 bis 21:30 Uhr, vhs-Haus Villa, Bahnhofstr. 8, 13 €

Anmeldung und Infos bei der VHS Laupheim unter Tel.: 07392/150130, www.vhs-laupheim.de

Schulnachrichten

Tag der offenen Tür -Jungenrealschule Ehingen und das Kolleg St. Josef laden ein

Die Franz-von-Sales-Schule • Jungenrealschule Ehingen und das Kolleg St. Josef veranstalten am Samstag, 03. Februar 2024, von 10.00 bis 15.00 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der hauseigenen Kapelle. Um 11 Uhr begrüßen Internatsleiter Johannes Krickl und Schulleiter Jürgen Wicker die Gäste.
Für interessierte Eltern wird dann vom Schulleiter das Konzept der Schule vorgestellt, das speziell auf die Bedürfnisse von Jungen eingeht. Hierbei erhalten sie Informationen zum Marchtaler Plan und zum rhythmisierten Tagesablauf der gebundenen Ganztagsschule. Interessierte Jungen haben währenddessen die Gelegenheit in das Schulleben ‚hineinzuschnuppern', denn ältere Schüler führen durch das Schulgebäude und laden zu Mitmach- und Lernspielen ein. Für das leibliche Wohl wird ab 12 Uhr in der Kantine gesorgt. Neben dem angebotenen Mittagessen gibt es am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Die Schulgemeinschaft freut sich auf zahlreichen Besuch.
Die Franz-von-Sales-Schule bietet alle Schulabschlüsse „unter einem Dach" an. Neben dem Haupt- und Realschulabschluss ist auch das Abitur im Aufbaugymnasium in Obermarchtal um Anschluss möglich.

Voranmeldungen für ein Aufnahmegespräch in die Jungenschule sind am Tag der offenen Tür oder telefonisch möglich:
Jungenrealschule Ehingen:07391 / 77083100
Mo - Do 7:30 - 13:30 Uhr
Internat Kolleg St. Josef 07391/770210
Mo + Mi 7:30 - 15:00 Uhr und Fr 7:30 - 12:00 Uhr
Müllerstraße 8, 89584 Ehingen
Weitere Informationen über Schule und Internat finden Sie unter:
Schule:https://fvs-schule.de/
Internat:www.kollegstjosef.de

Verschiedenes

„Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Ulm lädt ein

zur Informationsveranstaltung am 27.02.2024.
Selbständig? – Richtig und gut rentenversichert!
Selbständig oder Scheinselbständig?
Wie sich Existenzgründer absichern sollten?
Wer muss oder kann Beiträge zahlen?
Welche Fristen sind zu beachten?
Unsere Leistungen – ohne Risikoausschluss bzw. - zuschlag
Diese und weitere Fragen erklären unsere Rentenexperten in allgemein
verständlicher Form.
Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 27.02.2024, 16 Uhr im Regionalzentrum Ulm, Wichernstr. 10 (Bastei-Center), 89073 Ulm statt.
Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind bis spätestens 23.02.2024
erforderlich unter
Tel.: 0731 920410, Fax 0731 92041-193,
E-Mail: regio.ul@drv-bw.de"

Trauergruppe Jungverwitwete

Plötzlich Allein!!!
Unterstützung auf dem Weg durch die Trauer für Jungverwitwete.
Die Kontaktstelle Trauer der Dekanate Biberach und Saulgau und der Caritas Biberach-Saulgau bieten wieder eine Trauergruppe für Jungverwitwete an. Zu den Treffen sind alle Menschen zwischen 30 und 55 Jahren eingeladen, die vor kurzem oder in den letzten Jahren ihren Partner, ihre Partnerin verloren haben.
Die Gesprächsgruppe bietet einen geschützten Raum für die eigene Trauer und eröffnet Möglichkeiten, Verständnis und Unterstützung mit an anderen Betroffenen zu erfahren.
Die Gruppe beginnt am 21. Februar 2024 um 19:00 Uhr im Haus der Caritas, Waldseer Str. 24 in Biberach. Die ersten beiden Termine sind als Schnuppertermine gedacht. Ab April findet die Trauergruppe als geschlossene Gruppe statt.
Um eine Anmeldung per Mail oder Telefon wird bis zum 20.Februar 2024 gebeten:
hia@caritas-biberach-saulgau.de oder 07351 8095 190

Anzeigen

d´Bihlafinger Theaterkischda e. V.
lädt ein zur
KINDERFASNET
mit Auftritt des Kindergartens,
der Dance Kids und vielem
mehr!
09.02.
14:30 Uhr
Gemeindesaal
Bihlafingen
für das leibliche Wohl ist gesorgt
ab 17:31 Uhr
Vesper mit Apres Party
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!